

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 2. September 1953

Blatt 1433

Gemeinde Wien baut Waldstraße in Hirschwang

=====

2. September (RK) Im Zusammenhang mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ist die Errichtung einer 1½ km langen Waldstraße in der Griesleiten im Revier Prein der Forstverwaltung Hirschwang geplant. Es handelt sich um einen Forst der Gemeinde Wien, der zum Quellschutzgebiet der Hochquellenleitung gehört. Die neue Straße soll zur Aufschließung der Waldbestände unterhalb der Preiner Wand dienen. Stadtrat Bauer stellte gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen Antrag auf Errichtung dieser Waldstraße, die insgesamt 185.000 Schilling kosten wird. Der Bund hat die Notwendigkeit der Straße im Rahmen des Wildbachverbauungsprogrammes anerkannt und leistet einen Zuschuß von 30 Prozent.

Zwei Freikonzerte am Freitag

=====

2. September (RK) Freitag, den 4. September, finden um 17.30 Uhr, zwei Freikonzerte in Parkanlagen statt. Im 12. Bezirk spielt im Steinbauerpark die Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien, in Ottakring im Kongreßpark die Musikkapelle der Wiener Gaswerke.

2. Sept. 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1434

Geehrte Redaktion!

=====

Der Großraumwagenzug stellt sich vor

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, lädt für Samstag, den 5. September, zu einer Pressebesichtigung des neuen Großraumwagenzuges auf dem Messengelände ein. Der Direktor der Simmeringer Waggonfabrik, Dipl.Ing. Trimmel, wird die technischen Erläuterungen geben.

Abfahrt mit Autobus von der Generaldirektion der Städtischen Unternehmungen, 1., Ebendorferstraße 2, um 9.45 Uhr.

Sie sind herzlichst eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

Österreichisches Jugendrotkreuz baut in Holland

2. September (RK) Auf der kürzlich unter dem Vorsitz von Min. Rat Dr. Maximilian Führung abgehaltenen 15. Bundestagung des Österreichischen Jugendrotkreuzes wurden interessante Einzelheiten aus der Arbeit dieser großen Erziehungsgemeinschaft bekanntgegeben.

Die sofort nach dem Bekanntwerden der Überschwemmungskatastrophe in Holland spontan einsetzende Sammlung der österreichischen Jugendrotkreuzgemeinschaften erbrachte fast 1,8 Millionen Schilling. Der Betrag wurde nach Rücksprache mit den Vertretern des holländischen Roten Kreuzes dafür verwendet, ein Heim für obdachlos gewordene Holländer in Woudschoten zu bauen und es mit der nötigen Einrichtung zu versehen. Der bekannte Wiener Architekt Dr. Roland Rainer verfaßte den Plan, eine österreichische Firma stellte die Bauteile her, und nun sind bereits seit Wochen freiwillige jugendliche Helfer des österreichischen Jugendrotkreuzes eifrig am Werk, um in gemeinsamer Arbeit die nach Holland gebrachten Bauteile aufzustellen und zusammenzubauen. Die Holländer sind von den jungen Österreichern begeistert. Die Eröffnung des Heimes, das nach Henri Dunant, den Gründer des Roten Kreuzes, benannt werden wird, soll bereits Mitte Oktober erfolgen; auch die Königin der Niederlande wird diesem Ereignis beiwohnen. Die österreichische Jugend durfte hier einen schönen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und hat entscheidend mitgeholfen, die da und dort in den Niederlanden noch bestehenden Ressentiments gegen Österreich zu beseitigen und für unsere Heimat zu werben.

Die Bundesleitung des Österreichischen Jugendrotkreuzes faßte auf der Tagung den Beschluß, den von der Unwetterkatastrophe dieses Sommers schwer betroffenen Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark aus dem Katastrophenfonds je 50.000 S zur Verfügung zu stellen. Dem griechischen Roten Kreuz werden zur Linderung der Not in den Erdbebengebieten Medikamente und Hilfsmittel im Wert von 100.000 S übersandt werden.

Im kommenden Arbeitsjahr setzt sich das Österreichische

Jugendrotkreuz die biologisch und sozialpolitisch wichtige Aufgabe, die Jugend mit den Grundsätzen der richtigen Ernährung bekanntzumachen. Das Helferwesen, das durch die Abhaltung von Kursen in Rettungsschwimmen, Erster Hilfe und Pflege erkrankter Familienmitglieder im Hause wesentliche Auftriebe erfuhr, wird weiter ausgebaut werden.

Nach den Berichten der Landesleitungen sind derzeit in ganz Österreich rund 780.000 jugendliche Mitarbeiter im Jugendrotkreuz unermüdlich tätig und setzen unter dem Motto "Ich diene und helfe" oft geradezu rührende Beweise der Nächstenliebe und der tätigen Hilfe. Der österreichischen Lehrerschaft, die hier eine von der ganzen Welt anerkannte vorbildliche Erziehungsarbeit leistet, wurde der besondere Dank der Bundesleitung des Österreichischen Jugendrotkreuzes ausgesprochen.

Heinrich Suso Waldeck zum Gedenken

=====

2. September (RK) Auf den 4. September fällt der 10. Todestag des bedeutenden österreichischen Lyrikers Heinrich Suso Waldeck (bürgerlicher Name: Augustin Popp).

Am 3. Oktober 1873 in Wscheran bei Pilsen als Sproß einer alten Egerländer Bauernfamilie geboren, trat er in den Redemptoristenorden ein und wurde 1900 zum Priester geweiht. Nach Wanderjahren in Deutschland wirkte er in Wien als Journalist, Religionslehrer und Seelsorger, ging aber schon 1924 wegen seines Gesundheitszustandes in Pension. Nach Beginn des zweiten Weltkrieges zog er sich nach St. Veit O.Ö. zurück, wo er auch gestorben ist. Suso Waldeck trat erst verhältnismäßig spät als Schriftsteller hervor, wurde aber bald bekannt und Mittelpunkt eines literarischen Kreises, der Leo-Stube, der sich der Pflege katholischer Dichtung widmete. Seine Lyrik ist durch einen eigenartigen Realismus und daneben durch einen starken Zug zur Mystik gekennzeichnet, viele seiner Gedichte ergreifen durch ihren schlichten Volkston. Von seinen erzählenden Werken offenbart der Roman "Lumpen und Liebende" tiefes Verständnis für das Leben der Wiener Bevölkerung. In seinen unter dem Titel "Hillemichel" zusammengefaßten Märchen ist der symbolische Gehalt

2. Sept. 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1437

vorherrschend, doch geht der märchenhafte Charakter nicht verloren. Suso Waldeck, der in führenden katholischen Zeitschriften mitarbeitete und in der Ravag die Sendung "Geistliche Stunde" begründete, erhielt den Preis der Stadt Wien für Dichtkunst und den österreichischen Staatspreis.

Vortrag von Vizebürgermeister Honay in der Universität
=====

2. September (RK) Bei den Internationalen Hochschulkursen hält Vizebürgermeister Honay, der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, im Auditorium maximum der Wiener Universität am Freitag, dem 4. September, einen Vortrag "Über das Wiener Wohlfahrtswesen". Beginn 19 Uhr.